

Kirchliches Amtsblatt

der Evang.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs

19010 Schwerin
Postfach 11 10 63

Nr. 1
5. Februar 2007

A 11042/DP AG Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

Inhalt	Seite
Gedenktafel 2006	2
In-Kraft-Treten des Kirchengesetzes vom 18. November 2006 zur Änderung des Kirchengesetzes zur Einführung und Anwendung des Pfarrergesetzes und des Kirchenbeamtengesetzes der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands	3
Erste Arbeitsrechtliche Regelung vom 12. Januar 2007 zur Änderung der Achten Arbeitsrechtlichen Regelung vom 28. Juni 1993 zur Sicherung der Mitarbeiter bei Rationalisierungsmaßnahmen und Einschränkungen von Einrichtungen (Sicherungsordnung)	4
Strukturveränderungen	5
Stellenausschreibungen	5
Pfarrstellenausschreibungen	5
Personalien	6
Bekanntmachung der Acredo Beteiligungsgenossenschaft eG mit Liste der Mitgliedervertreter am 9. Oktober 2006	8

Herausgeber und Verlag: Oberkirchenrat
der Evang.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs
Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes:
Oberkirchenrat Rainer Rausch
Verlag und Redaktion: Postfach 11 10 63, 19010 Schwerin
Erscheint nach Bedarf, Bezugspreis jährlich: 18 EUR
Satz und Druck: cw Obotritendruck GmbH Schwerin

Anschrift

**Im Kalenderjahr 2006
sind aus der Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Mecklenburgs
heimgerufen worden:**

Hansjürgen Stautmeister
früher Landesposaunenwart
zuletzt wohnhaft in Ludwigslust
geb. am 15. Dezember 1934
gest. am 9. Februar 2006
im Alter von 71 Jahren.

Susanne Reincke
früher Katechetin in Rostock
zuletzt wohnhaft in Loxstedt
geb. am 18. September 1903
gest. am 22. Februar 2006
im Alter von 102 Jahren.

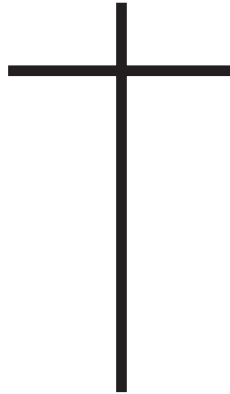
Günter Döschner
früher Pastor in Grüssow, Muchow
und Neu Kaliß
zuletzt wohnhaft in Ratekau
geb. am 10. Juni 1926
gest. am 27. Februar 2006
im Alter von 79 Jahren.

Ingeborg Gottschalk
früher Pastorin in Gielow
zuletzt wohnhaft in Gnoien
geb. am 27. Juli 1930
gest. am 1. März 2006
im Alter von 75 Jahren.

Magdalena Steffenshagen
früher Katechetin in Cramon
zuletzt wohnhaft in Grevesmühlen
geb. am 11. Februar 1922
gest. am 5. April 2006
im Alter von 84 Jahren.

Dagmar Schmidt
früher Kreiskatechitin in Rostock
zuletzt wohnhaft in Rostock
geb. am 13. August 1939
gest. am 25. Mai 2006
im Alter von 66 Jahren.

Martha Baase
früher Katechetin in Waren St. Marien
zuletzt wohnhaft in Waren
geb. am 30. November 1913
gest. am 4. Juni 2006
im Alter von 92 Jahren.



Harry Banek
früher Pastor in Wulkenzin, Hagenow
und Groß Laasch
zuletzt wohnhaft in Ludwigslust
geb. am 18. November 1939
gest. am 8. Juli 2006
im Alter von 66 Jahren.

Josef Koob
früher Verwalter in Weitin
zuletzt wohnhaft in Friedland
geb. am 19. Mai 1918
gest. am 13. Juli 2006
im Alter von 88 Jahren.

Erika Radant
früher Katechetin in Plate
zuletzt wohnhaft in Schwerin
geb. am 6. Juli 1914
gest. am 15. August 2006
im Alter von 92 Jahren.

Trautlinde Krüger
früher Angestellte im Kirchensteueramt
Neustrelitz
zuletzt wohnhaft in Altlandsberg
geb. am 3. Dezember 1930
gest. am 19. August 2006
im Alter von 75 Jahren.

Eberhard Schröder
früher Pastor in Helpt, Burg Stargard
und beim Gustav-Adolf-Werk in Leipzig
zuletzt wohnhaft in Leipzig
geb. am 16. April 1925
gest. am 29. September 2006
im Alter von 81 Jahren.

Frieda Sprengel
früher Angestellte im Kirchensteueramt Güstrow
zuletzt wohnhaft in Güstrow
geb. am 29. April 1905
gest. am 20. Oktober 2006
im Alter von 101 Jahren.

Erna Dugge
früher Katechetin in Lüssow, Wittenburg,
Zittow und Retgendorf
zuletzt wohnhaft in Güstrow
geb. am 22. Februar 1934
gest. am 26. Oktober 2006
im Alter von 72 Jahren.

Erwin Köster

früher Kirchenökonom und Küster
in Grevesmühlen und Schönberg
zuletzt wohnhaft in Schönberg
geb. am 15. März 1919
gest. am 21. Dezember 2006
im Alter von 87 Jahren.

Dietrich Waack

früher Pastor in Zapel, Krakow
und Neukalen
zuletzt wohnhaft in Schwerin
geb. am 16. August 1930
gest. am 31. Dezember 2006
im Alter von 76 Jahren.

**Nun wir denn sind gerecht geworden durch den Glauben, so
haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus.
Römer 5,1**

Schwerin, 17. Januar 2007

Beste
Landesbischof

402.00/106-3

**In-Kraft-Treten des Kirchengesetzes vom 18. November 2006
zur Änderung des Kirchengesetzes zur Einführung und Anwendung
des Pfarrergesetzes und des Kirchenbeamtenengesetzes
der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands**

Gemäß § 2 des Kirchengesetzes vom 18. November 2006 zur Änderung des Kirchengesetzes zur Einführung und Anwendung des Pfarrergesetzes und des Kirchenbeamtenengesetzes der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (KABl 2006 S. 82) tritt dieses Kirchengesetz zu dem Tag in Kraft, den der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland durch Verordnung für das Inkrafttreten des Kirchengesetzes über die Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten in der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 10. November 2005 bestimmt.

Der Rat der EKD hat in der Ersten Verordnung vom 8. Dezember 2006 über das In-Kraft-Treten des Kirchenbeamtenengesetzes der EKD vom 10. November 2005 bestimmt, dass das Kirchenbeamtenengesetz am 1. April 2007 in Kraft tritt.

Schwerin, 8. Januar 2007

Der Oberkirchenrat

Flade

460.01/358

Beschluss der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 12. Januar 2007

Die Arbeitsrechtliche Kommission der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs hat am 12. Januar 2007 gemäß § 9 Abs. 6 des Kirchengesetzes über das Verfahren zur Regelung der Arbeitsverhältnisse im Dienst der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs (Arbeitsrechtsregelungsgesetz/ARRG) vom 17. März 1991 in der Fassung vom 28. Oktober 1995 (KABl 1991 S. 48 1995 S. 130) folgende Arbeitsrechtliche Regelung beschlossen, die nachstehend gemäß § 11 Abs. 3 ARRG veröffentlicht wird.

Schwerin, 15. Januar 2007

Der Oberkirchenrat

Flade

Lebensalter bei Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis

	bis 40 Jahre	über 40 Jahre	über 45 Jahre
Monatsvergütung (§ 26 KAVO zzgl. Allg. Zulage)	0,50	0,75	1,0

Die Höhe der Abfindung darf den Betrag von 12.000 € nicht übersteigen. Für Mitarbeiter, die bei Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis das 50. Lebensjahr vollendet haben und deren Beschäftigungszeit mindestens 15 Jahre beträgt, wird der Höchstbetrag auf 15.000 € festgesetzt, für Mitarbeiter, die bei Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis das 55. Lebensjahr vollendet haben und deren Beschäftigungszeit mindestens 20 Jahre beträgt wird der Höchstbetrag auf 20.000 € festgesetzt. War der Mitarbeiter im letzten Kalendermonat des Bestehens des Arbeitsverhältnisses nicht vollbeschäftigt, vermindern sich die Beträge entsprechend § 34 KAVO.

Für Mitarbeiter, die unter den Geltungsbereich des § 1 Abs. 2 Buchst. a und Buchst. b des Kirchengesetzes über die Kirchliche Altersversorgung (KAV) vom 4. Januar 1997 (KABl S. 22) fallen, die bei Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis das 57. Lebensjahr vollendet haben, übernimmt der Arbeitgeber die Beiträge für die Versicherung der Zusatzrentenleistung vom Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Arbeitsverhältnis bis zum frühestmöglichen

Erste Arbeitsrechtliche Regelung vom 12. Januar 2007 zur Änderung der Achten Arbeitsrechtlichen Regelung vom 28. Juni 1993 zur Sicherung der Mitarbeiter bei Rationalisierungsmaßnahmen und Einschränkungen von Einrichtungen (Sicherungsordnung)

§ 1

Die Achte Arbeitsrechtliche Regelung vom 28. Juni 1993 zur Sicherung der Mitarbeiter bei Rationalisierungsmaßnahmen und Einschränkungen von Einrichtungen (Sicherungsordnung) (KABl 1993 S. 131, 2005 S. 22) wird wie folgt geändert:

§ 8 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Die Mitarbeiter, die aus Veranlassung des Arbeitgebers im gegenseitigen Einvernehmen oder auf Grund einer betriebsbedingten Kündigung aus dem Arbeitsverhältnis ausscheiden, erhalten für jedes volle Jahr der Beschäftigungszeit (§ 19 KAVO) eine Abfindung nach Maßgabe folgender Tabelle:

Zeitpunkt einer Rente aus der Gesetzlichen Rentenversicherung. Die Zeit vom Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis bis zum frühestmöglichen Zeitpunkt einer Rente aus der Gesetzlichen Rentenversicherung wird als kirchliche Dienstzeit anerkannt.

§ 2

Diese Arbeitsrechtliche Regelung tritt am 1. Januar 2007 in Kraft und gilt bis einschließlich 31. Dezember 2007 für alle Mitarbeiter, die nach dem 31. Dezember 2006 eine Vereinbarung über die Auflösung ihres Arbeitsverhältnisses abschließen oder denen nach dem 31. Dezember 2006 die Kündigungserklärung zugeht.

Kühlungsborn, 17. Januar 2007

Die Arbeitsrechtliche Kommission

Pilgrim
Vorsitzender

Strukturveränderungen

2423-12/7

Verbindung der Kirchgemeinde Mölln mit der Kirchgemeinde Breesen

Die Kirchgemeinde Mölln wird mit Wirkung vom 1. Januar 2007 mit der Kirchgemeinde Breesen verbunden. Im Bereich dieser verbundenen Kirchgemeinden besteht eine besetzbare Pfarrstelle.

Schwerin, 5. Dezember 2006

Der Oberkirchenrat

Flade

Stellenausschreibungen

5400-234/1

Die Evangelisch-Lutherische Innenstadtgemeinde Rostock sucht zum 1. Juni 2007 eine gemeindepädagogische/katechetische Mitarbeiterin bzw. einen gemeindepädagogischen/katechetischen Mitarbeiter. Der Stellenumfang beträgt 75 %. Die Vergütung erfolgt nach der kirchlichen Arbeitsvertragsordnung für Angestellte (KAVO-ANG.) der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs.

Der Kirchgemeinderat teilt Folgendes mit:

Wir erwarten:

- Freude am Umgang mit Kindern, jungen Menschen und Familien,
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit bei flexibler Arbeitszeit,
- Kreativität, Kontaktfreude und Eigenständigkeit,
- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit.

Wir bieten:

- ein umfangreiches Betätigungsfeld für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (in allen Altersschichten existieren Gruppen, die wöchentlich zusammenkommen),
- aufgeschlossene haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich auf die neue Mitarbeiterin/den neuen Mitarbeiter freuen,
- die Möglichkeit, neue Formen der Arbeit zu erproben,
- gute räumliche Möglichkeiten.

Unsere Gemeinde entstand 1998 durch den Zusammenschluss der drei Altstadtgemeinden und umfasst gegenwärtig etwa 3.300 Gemeindeglieder. Neben gewachsener Wohnstruktur gibt es auch neue Wohngebiete im Gemeindebereich. Außer den herkömmlichen Formen der Arbeit ist die Gemeinde von kirchenmusikalischen Aktivitäten und Angeboten für Touristen geprägt.

Bewerbungen bitte bis zum 31. März 2007 an folgende Adresse: Kirchgemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Innenstadtgemeinde Rostock, Herr Pastor H. Lohse, Am Ziegenmarkt 4, 18055 Rostock, Tel.: (03 81) 4 92 33 96, Fax (03 81) 4 97 38 51 E-Mail: innenstadtgemeinde@kirchenkreis-rostock.de.

Schwerin, 31. Januar 2007

Der Oberkirchenrat

Dr. Danielowski

5101-23/10

Die Kirchgemeinde Warnemünde sucht baldmöglichst eine gemeindepädagogische Mitarbeiterin bzw. einen gemeindepädagogischen Mitarbeiter.

Der Stellenumfang beträgt 50 %. Die Vergütung erfolgt nach der kirchlichen Arbeitsvertragsordnung für Angestellte (KAVO-ANG.) der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs.

Der Kirchgemeinderat teilt Folgendes mit:

Wir erwarten:

- Freude am Umgang mit Kindern, jungen Menschen und Familien,
- Eigenständigkeit und Verantwortungsbewusstsein,
- Bereitschaft zur Teamarbeit bei flexibler Arbeitszeit,
- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit,
- Kreativität, Organisationsgeschick und Improvisationstalent,
- Einfühlungsvermögen,
- Gemeindepädagogischer Abschluss FS,
- Musikalische Fähigkeiten sind erwünscht.

Zum Aufgabenbereich gehören:

- Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien im Gemeindebereich,
- projektbezogene Kinderarbeit, auch an Wochenenden,
- Besuchsdienst und Kontaktpflege,
- Mitgestaltung bei Familiengottesdiensten,
- Begleitung der ehrenamtlich tätigen Kindergottesdienst-Gruppe,
- inhaltliche Begleitung der Eltern-Kind-Gruppen,
- Rüstzeiten und Camps.

Anmerkungen: Unter Umständen ist eine Aufstockung der Anstellung durch das Erteilen von Religionsunterricht möglich.

Bewerbungen bitte bis zum 1. April 2007 an folgende Adresse: Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Warnemünde, z.H. Pastor Harry Moritz, Kirchenstrasse 1, in 18119 Warnemünde.

Schwerin, 31. Januar 2007

Der Oberkirchenrat

Dr. Danielowski

Pfarrstellenausschreibungen

5306-20/

Die Pfarrstelle in der Kirchgemeinde St. Michael, Rostock-Gehlsdorf, Kirchenkreis Rostock, wird gemäß § 4 Abs. 2 Pfarrstellenübertragungsgesetz (Kirchliches Amtsblatt 1997 S. 61) zur sofortigen Wiederbesetzung durch Wahl des Kirchgemeinderates ausgeschrieben. Der Stellenumfang beträgt 50 %. Der Kirchgemeinderat teilt Folgendes mit:

Die Kirchgemeinde St. Michael gehört zur Propstei Rostock Ost und liegt am östlichen Warnowufer mit Blick auf die Rostocker Innenstadt. Es ist eine kleine Gemeinde mit ca 450 Gemeindegliedern, die geprägt ist durch eine große Diakonische Einrichtung: den Michaelshof, durch die unmittelbare Nähe des Zentrums für Nervenheilkunde der Universität Rostock sowie durch eine attraktive Wohngegend mit zahlreichen Segel- und Ruderclubs. Es gibt eine Grundschule und einen Kindergarten, mit

denen die Kirchengemeinde in regelmäßigen Projekten zusammenarbeitet.

Ein engagierter Kirchengemeinderat hat in den vergangenen Jahren in mehreren Prozessen zu Schwerpunkten und Zielen der Kirchengemeinde gearbeitet und ist bemüht, durch verschiedene kirchliche Angebote zur Freude am Leben, zur Wertschätzung verschiedener Begabungen und zur Kommunikation der Menschen im Stadtteil beizutragen.

Weitere Mitarbeiterstellen gibt es nicht. Bis Ende des Jahres arbeitet eine Gemeindepädagogin im Anerkennungsjahr schwerpunktmäßig in der Kinderarbeit der Gemeinde und im Kirchenkreis. Die musikalische Begleitung im Gottesdienst und die Arbeit mit einem kleinen Gemeindechor werden ehrenamtlich geleistet. Die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden ist ausbaufähig. Einen besonderen Schwerpunkt ehrenamtlicher Arbeit bildet das Hilfsprojekt für eine Sozialstation in Silute/Litauen.

Im Pfarrhaus mit einem übersichtlichen Garten, das zum großen Teil saniert wurde, befinden sich die Gemeinderäume und die geräumige und helle Pfarrwohnung. Die Kirche mit ca. 200 Plätzen und einer gut bespielbaren zwei-manualigen Orgel befindet sich in einem Haus, das vor ca. 100 Jahren gebaut wurde, um damals Schule und Kirchaal zusammen unterzubringen. Heute befinden sich dort neben dem Kirchaal mehrere Wohnungen für betreutes Wohnen psychisch erkrankter Menschen.

Bewerbungen sind bis zum 31. März 2007 auf dem Dienstweg an den Oberkirchenrat, Postfach 11 10 63, 19010 Schwerin, zu richten.

Schwerin, 30. Januar 2007

Der Oberkirchenrat

Beste
Landesbischof

Rostock Krankenhauseelsorge 5205-12/

Die Pfarrstelle für Krankenhauseelsorge in Rostock-Gehlsdorf mit Schwerpunkt im Zentrum für Nervenheilkunde und in der Klinik für Forensische Psychiatrie wird gemäß § 4 Pfarrstellenübertragungsgesetz (KABl 1997 S. 61) durch Beschluss des Oberkirchenrats zur Wiederbesetzung zum 1. Mai 2007 ausgeschrieben.

Der Stellenumfang beträgt 50 %.

Das Zentrum für Nervenheilkunde verfügt über 276 Plätze, die Klinik für Forensische Psychiatrie über 80 Plätze.

Zu den Voraussetzungen gehören neben dem 2. Theologischen Examen und der Ordination eine abgeschlossene Grundausbildung in Seelsorge (12-wöchiger KSA-Kurs oder eine andere vergleichbare Weiterbildung innerhalb der DGfP), ferner die Bereitschaft zur Zusammenarbeit auch mit den Mitarbeitern der Kliniken sowie mit den anderen Krankenhauseelsorgern in Rostock. Erfahrungen im Bereich der Psychiatrie und Gefangenenseelsorge wären förderlich.

Die Krankenhauspfarrrstelle in Gehlsdorf soll vorzugsweise zusammen mit der Pfarrstelle für Gefängnisseelsorge in Waldeck, ebenfalls 50 %, durch eine Person besetzt werden.

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg bis zum 31. März 2007 an den Oberkirchenrat, Postfach 11 10 63, 19010 Schwerin, zu richten.

Für weitere Auskünfte steht Oberkirchenrat Dr. Jürgen Danielowski Tel. (0385) 5185146 zur Verfügung.

Schwerin, 23. Januar 2007

Der Oberkirchenrat

Dr. Danielowski

Waldeck Gefängnisseelsorge 225.20/

Die Pfarrstelle für Gefängnisseelsorge in der JVA Waldeck bei Rostock wird gemäß § 4 Pfarrstellenübertragungsgesetz (KABl 1997 S. 61) durch Beschluss des Oberkirchenrats zur Wiederbesetzung zum 1. Mai 2007 ausgeschrieben.

Der Stellenumfang beträgt 50 %.

Das Gefängnis verfügt über 334 Haftplätze mit 154 Mitarbeitern. Zu den Voraussetzungen gehören neben dem 2. Theologischen Examen und der Ordination eine abgeschlossene Grundausbildung in Seelsorge (12-wöchiger KSA-Kurs oder eine andere vergleichbare Weiterbildung). Erfahrungen in der Gefangenenseelsorge wären förderlich. Die Zusammenarbeit mit den anderen Gefängnisseelsorgern und mit dem Konvent wird vorausgesetzt.

Die Pfarrstelle in Waldeck soll vorzugsweise zusammen mit der Pfarrstelle für die Krankenhauseelsorge in Gehlsdorf, ebenfalls 50 %, durch eine Person besetzt werden.

Bewerbungen sind auf dem Dienstweg bis zum 31. März 2007 an den Oberkirchenrat, Postfach 11 10 63, 19010 Schwerin, zu richten.

Für weitere Auskünfte steht Oberkirchenrat Dr. Jürgen Danielowski Tel. (0385) 5185146 zur Verfügung.

Schwerin, 23. Januar 2007

Der Oberkirchenrat

Dr. Danielowski

Personalien

418.11/1-34

Der Oberkirchenrat spricht nach § 5 Abs. 2 der Ordnung für die Inanspruchnahme von Supervision vom 25. Juni 2002 für Frau Margitta Kupler, Seedorf 37, 17109 Demmin (DGSv)

Tel.: (0 39 98) 22 33 45

E-Mail: kontakt@praxisberatung-konkret.de
die kirchliche Anerkennung aus.

Schwerin, 16. Januar 2007

Der Oberkirchenrat

Dr. Danielowski

414.04/

Prüfungskommission für das Zweite Theologische Examen

Landessuperintendent Dr. Karl-Matthias Siegert, Wismar, wird mit Wirkung vom 15. Oktober 2006 in die Prüfungskommission für das Zweite Theologische Examen berufen.

Schwerin, 11. Oktober 2006

Der Oberkirchenrat

Beste
Landesbischof

123.10/17

Propst Christoph Helwig, Güstrow, ist mit Wirkung vom 1. November 2006 erneut zum Propst der Propstei Güstrow bestellt worden.

Schwerin, 20. Dezember 2006

Beste
Landesbischof

PA Reincke, Hartmuth/17

Der Dienstumfang von Herrn Pastor Hartmuth Reincke, Penzlin, wird mit seiner Zustimmung gemäß § 3 Teildienstgesetz (KABl 1997 S. 59) mit Wirkung vom 1. Januar 2007 befristet für ein Jahr auf 75 % eines vergleichbaren vollen Dienstumfangs reduziert.

Schwerin, 14. Dezember 2007

Beste
Landesbischof

PA Bobsin, Uwe /36-5

Pastor Uwe Bobsin, Bad Sülze, ist auf seinen Antrag gemäß § 92 Pfarrergesetz mit Wirkung vom 1. Januar 2007 für ein weiteres Jahr für die Tätigkeit im Jugendhaus „Alte Molkerei e.V.“ Bad Sülze beurlaubt worden.

Schwerin, 18. Januar 2007

Beste
Landesbischof

PA Möller-Titel, Annegret/

Pastorin z.A. Annegret Möller-Titel, Gresse, wird mit Wirkung vom 1. Januar 2007 für die Zeit ihres Dienstverhältnis auf Probe zur Pommerschen Evangelischen Kirche zum Dienst in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs beurlaubt. Gleichzeitig wird ihr weiterhin der Auftrag zur selbständigen Verwaltung der Pfarrstelle in der Kirchgemeinde Gresse-Granzin

erteilt. Sie führt die Amtsbezeichnung „Pastor zur Anstellung“ (Pastor z.A.).

Schwerin, 18. Dezember 2006

Beste
Landesbischof

PA Öffner, Heike/10-2

Pastorin Heike Öffner, Dambeck, wird auf ihren Antrag gemäß § 93 Abs. 1 Nr. 2 Pfarrergesetz mit Wirkung vom 1. Januar 2007 für die Dauer eines Jahres beurlaubt. Der Auftrag zur selbstständigen Verwaltung der Pfarrstelle in der Kirchgemeinde Damebeck-Beidendorf endet deshalb mit Ablauf des 31. Dezember 2006.

Schwerin, 28. Dezember 2006

Beste
Landesbischof

PA Öffner, Matthias/8-1

Der Dienstumfang von Pastor z.A. Matthias Öffner, der mit der selbständigen Verwaltung der Pfarrstelle in der Kirchgemeinde Dambeck/Beidendorf beauftragt ist, wird mit Wirkung vom 1. Januar 2007 auf 100 v.H. festgesetzt.

Schwerin, 28. Dezember 2007

Beste
Landesbischof

PA Schellhase, Siegfried/23

Pastor Siegfried Schellhase, Marnitz, wird auf seinen Antrag gemäß § 105 Abs. 1 Pfarrergesetz mit Wirkung vom 1. Januar 2007 in den Ruhestand versetzt.

Schwerin, 13. Dezember 2006

Beste
Landesbischof

PA Waack, Dietrich/62

Am 31. Dezember 2006 ist Pastor i. R. Dietrich Waack, Schwerin, im Alter von 76 Jahren verstorben. Pastor Waack hat seinen Dienst in der mecklenburgischen Landeskirche 1956 in der Kirchgemeinde Zapel begonnen, war anschließend von 1958 bis 1980 in Krakow am See und dann bis zum Beginn des Ruhestandes 1995 in Neukalen, dort seit 1986 zugleich als Propst der Propstei Gnoiien.

„Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte.“ Psalm 103,8

Schwerin, 3. Januar 2007

Der Oberkirchenrat
Beste
Landesbischof

BEKANNTMACHUNG

ACREDO Beteiligungsgenossenschaft eG

Seidlerstraße 6, 34117 Kassel (ehemals ACREDOBANK eG)

Wir freuen uns, unseren Mitgliedern die am 9. Oktober 2006 neu gewählten Mitgliedervertreter vorstellen zu dürfen:

Liste der Mitgliedervertreter nach der Wahl der Vertreterversammlung der ACREDO Beteiligungsgenossenschaft eG am 9. Oktober 2006

1 Ahrens, Uwe Bernd	Kitzingen, Pfarrer- und Pfarrerinnenverein in Bayern	44 Peetz, Hans	Gesamtkirchenverwaltung Bayreuth
2 Arnold, Friedrich	Diakonisches Werk Bayern	45 Popp, Wilhelm	Neustadt an der Aisch, vkm Bayern
3 Backhouse, Martin	Nürnberg, Pfarrer- und Pfarrerinnenverein in Bayern	46 Potzel, Bernd	Landeskirchenamt München
4 Bauer, Dr. Günther	Innere Mission München	47 Reinert, Waltraud	Stettenschen Anstalten Augsburg
5 Bracks, Wilhelm	Gesamtkirchenverwaltung Ansbach	48 Rosenkötter, Maren	Kirchenkreisverwaltung Rostock
6 Butz, Wolfgang	Nürnberg	49 Rossmann, Andreas	Evangelisches Siedlungswerk in Bayern, Nürnberg
7 Crone, Matthias	Erzbischöfliches Amt Schwerin	50 Ruttman, Hermann	Pfründestiftungsverband in Bayern
8 Danielis, Walter	Diakoniewerk Neuendettelsau	51 Scherer, Kerstin	München, Pfarrer- und Pfarrerinnenverein in Bayern
9 de Boor, Christoph	Diakoniewerk des Kirchenkreises Stargard gGmbH., Neustrelitz	52 Schmidt, Helmut	Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle Ansbach
10 Dersch, Herbert	Rothenburg, Pfarrer- und Pfarrerinnenverein in Bayern	53 Schoen, Franz	Diakonisches Werk Coburg
11 Diederich, Dr. Georg	Erzbischöfliches Amt Schwerin	54 Schoetz, Karlherrmann	Dekanat Sulzbach-Rosenberg
12 Feldkamp, Wolf-Dieter	Pastor, Gressow	55 Schur, Wolfgang	Innere Mission, Ansbach
13 Großmann-Bomhard, Katrin	Nürnberg, Pfarrer- und Pfarrerinnenverein in Bayern	56 Schuster, Friedrich	Langenzenn, Pfarrer- und Pfarrerinnenverein in Bayern
14 Haag, Heinz	Muggendorf, Pfarrer- und Pfarrerinnenverein in Bayern	57 Schuster, Johannes	Wertingen, Pfarrer- und Pfarrerinnenverein in Bayern
15 Hektor, Corinna	Augsburg, Pfarrer- und Pfarrerinnenverein in Bayern	58 Schwarz, Thomas	Gesamtkirchenverwaltung Ingolstadt
16 Herberg, Gerhard	Neusäß, vkm Bayern	59 Sörgel, Gabriele	Stadtmission Nürnberg
17 Heydenreich, Fridolf	Landessuperintendent, Güstrow	60 Sperl, Otfried	Gesamtkirchenverwaltung Bamberg
18 Hock, Ludwig	Evangelische Schulstiftung in Bayern	61 Spörer, Werner	Gesamtverwaltungsstelle Uffenheim
19 Höfner, Rolf-Peter	Diakonisches Werk Neustadt an der Aisch	62 Stockmeier, Walter	Ottobrunn, Pfarrer- und Pfarrerinnenverein in Bayern
20 Horneber, Dr. Markus	Diakoniewerk Neuendettelsau	63 Stöwhas, Dietrich	Schwerin
21 Kallenbach, Manfred	Die Rummelsberger Dienste für Menschen	64 Ulscht, Hans-Jürgen	Roßtal
22 Kapitän, Sabine	Gesamtkirchenverwaltung Hof	65 von Rechenberg, Wolfgang	Parchim, Evangelische Jugend
23 Kemnitzer, Katharina	Gerolfingen, Pfarrer- und Pfarrerinnenverein in Bayern	66 Weber, Klaus	Altenkunstadt, Pfarrer- und Pfarrerinnenverein in Bayern
24 Klemm, Klaus	Uehlfeld, vkm Bayern	67 Wegner, Gudrun	Klinikum Neubrandenburg
25 Kohlmeyer, Dagmar	Gesamtkirchenverwaltung Schweinfurt	68 Wemhöner, Reinhard	Diakonisches Werk Augsburg
26 Kronester, Jochen	Missionswerk der Evang.-Luth. Kirche in Bayern	69 Wesely, Heinz	Diakonisches Werk Schwabach
27 Kukla, Gerhard	Caritas Mecklenburg	70 Wimmer, Heide-Marie	Coburg, vkm Bayern
28 Leidel, Wilhelm	Ansbach, vkm Bayern	71 Wölfel, Susanne	Landeskirchenamt, München
29 Lillich, Peter	Evangelischer Waisenhausverein, München	72 Ziegler, Bernd	Verwaltungsstelle Nördlingen
30 Lindert, Reinhold	Landvolkshochschule Pappenheim	73 Zugehör, Thomas	Diakonisches Werk Traunstein
31 Lippert, Petra	Gesamtkirchenverwaltung Augsburg		
32 Lohner, Michael	Südbayerische Wohn- und Werkstätten für Blinde und Sehbehinderte, München		
33 Meidenbauer, Rolf	Gesamtkirchenverwaltung Bayreuth		
34 Meinhard, Cornelia	Hiltpoltstein, Pfarrer- und Pfarrerinnenverein in Bayern		
35 Meyer-Bothling, Jochen	Schwerin, Verein Mecklenburgischer Pastorinnen und Pastoren		
36 Meyer-Spelbrink, Robert	Verein für Körperbehinderte, Würzburg		
37 Mirgeler, Olaf Johannes	Landeskirche Mecklenburgs, Schwerin		
38 Möller, Christoph	Diakonieverwaltung Neubrandenburg		
39 Müller-Rückert, Gabriele	Frauenwerk Stein		
40 Müller, Bruno	Gesamtkirchenverwaltung München		
41 Müller, Martin	Lonnerstadt, Pfarrer- und Pfarrerinnenverein in Bayern		
42 Neuf, Winfried	Diakonisches Werk Aschaffenburg		
43 Ohse, Sabine	Rosenow		

Ersatzvertreter in der Reihenfolge des Nachrückens

1 Thiel, Rüdiger	Kulmbach, vkm Bayern
2 Lang, Holger	Ansbach, vkm Bayern
3 Dippert, Manfred	Schweinfurt, vkm Bayern

Die Liste liegt in den Filialen Nürnberg, Rummelsberg, Neuendettelsau, München, Schwerin und am Sitz der ACREDO Beteiligungsgenossenschaft eG in Kassel zur Einsicht bis Ende Dezember 2006 aus.

Ebenso können die Jahresabschlüsse 2005 und 2006 in vorgenannten Filialen eingesehen werden.

ACREDO Beteiligungsgenossenschaft eG
Der Vorstand

Hartmut Leonhard Wolf Dr. Hartwig Daewel